

18.50

Abgeordnete Rebecca Kirchbaumer (ÖVP): Frau Präsidentin! Werter Herr Bundesminister! Liebe Kolleginnen und Kollegen! Liebe Zuseherinnen und Zuseher zu Hause! Ich bin jetzt ganz sprachlos, lieber Kollege Loacker, das war jetzt recht zackig und kurz. *(Zwischenruf des Abg. Wurm.)* Ich glaube, du wirst dich doch langsam damit abfinden, dass wir nichts ändern wollen. Warum wollen wir nichts ändern? – Weil es gut ist, wie es ist, und weil wir einen super Job machen. Das ist, glaube ich, der Grund. *(Beifall bei der ÖVP.)*

Um in der Kürze zu bleiben: Ich glaube, die Arbeiterkammer und die Wirtschaftskammer leisten einen sehr großen Beitrag dazu, dass – in der Arbeiterkammer – Ihre *(in Richtung SPÖ)* Mitglieder sehr gut vertreten werden und – in der Wirtschaftskammer – unsere Mitglieder nach bestem Wissen und Gewissen vertreten werden. Eines kann ich aus Sicht der Wirtschaftskammer ganz sicher sagen: Wir haben in den letzten eineinhalb Jahren, in der Zeit der Pandemie, auf Hochtouren gearbeitet.

Ich möchte die Gelegenheit nützen, um allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wirtschaftskammer Österreich sowie aller Länderkammern und auch der Arbeiterkammer für die Leistungen, die sie erbracht haben, Danke zu sagen. Das war schon sehr an der Grenze der Kapazität und der Belastbarkeit. – Vielen herzlichen Dank! *(Beifall bei ÖVP und Grünen.)*

Ich möchte auch die Gelegenheit nützen, um allen Menschen zu sagen, wie wichtig es ist, dass wir in der Zeit dieser Pandemie zusammenhalten. Die Impfung ist der einzige Weg aus dieser Krise. Wir müssen leider wieder einen Lockdown machen, den wir uns alle nicht gewünscht haben. Wir hoffen selbstverständlich, dass wir es einhalten können, dass das Leben für Geimpfte mit dem 13. Dezember wieder normal wird. *(Zwischenruf der Abg. Steger.)*

Nützen Sie, die nicht geimpft sind, die Zeit, gehen Sie impfen und helfen Sie mit, dass diese Pandemie so schnell wie möglich vorbeigeht! – Vielen herzlichen Dank. *(Beifall bei der ÖVP und bei Abgeordneten der Grünen.)*

18.52

Präsidentin Doris Bures: Nächster Redner: Herr Abgeordneter Markus Koza. – Bitte.